

41. KELHEIMER HALLENTURNIER

Seriensieger gelingt nach acht Jahren Pause wieder der Sprung auf den ersten Rang – gegen einen Underdog, der erstmals in der Historie des Turniers überhaupt im Finale steht

GESICHTER DES TURNIERS



Torschützenkönig: Mit 14 Treffern... Sebastian Schmid vom TV Riedenburg die Torjägerkronen ins Altmühltal...



Spieler des Turniers: „Schöne Auszeichnung“, befand Michael Keil vom TSV Abensberg...



Torwart des Turniers: „Ich bin oft angeschossen worden“, schmunzelte Matthias Barbknecht vom SV Saal...



Cabrio-Mitfahrer: „Das bin ja ich!“, rief Rachid Brehler... Cabrio-Mitfahrer... Cabrio-Wochenende...



Spielerfrau: Karolin Mayer reiste eigens aus Ingolstadt an, für einen Kicker, der gar nicht spielte...



Trommler: Immer wenn der FC Kelheim zu seinen Schlachtgesängen anhub, haute Kantis Melih auf die Pauke...



Dauerbrenner: „Ohne das Turnier geht nix“, sagte Gerhard Wagner... Klaus Wenzlow...



Ordner: Klaus Wenzlow sorgte auf den Rängen für freie Fluchtwege... Ralf Schinn...



Fachmann: Für Hans Ertl aus Abensberg ist das Turnier ein „Highlight in der Saison“...



Köner: Mergim Dumani vom TSV Neustadt fiel mit seiner technischen Finesse auf...

BEI UNS IM NETZ

Sehen Sie mehr!



Weitere Fotos und ein Spezial mit allen Artikeln zum diesjährigen Kelheimer Hallenturnier finden Interessierte... www.mittelbayerische.de/kelheim

Lesen Sie nach!



Unsere Live-Berichterstattung vom Finaltag mit Liveticker, Videos und weiteren kleinen Geschichten gibt es unter... www.mittelbayerische.de/kelheim



Kreisklassist SV Irlherstein setzte sich im Finale des Kelheimer Hallenturniers gegen A-Klassist ATSV-Kelheim mit 3:1 durch – und bediente damit eine lange Durststrecke.

Fotos: Kahler (9)/Rutrecht (4)

Der SVI ist zurück auf dem Thron

HALLENTURNIER Der Kreisklassist SV Irlherstein zeigt am Finaltag bestechende Form, schaltet zwei Bezirksligisten aus und siegt im Finale gegen den ATSV Kelheim II.

BANDEZAUBER Brechend voll war es auch am Finaltag in Kelheim nicht – im Gegensatz zu den Vorjahren. Darunter litt auch ein bisschen die Stimmung.

VON BENJAMIN NEUMAIER UND MARTIN RUTRECHT

KELHEIM. Sie hätten sich ein Denkmal setzen können – und laut Hallensprecher Markus Gruner „ist der Bagger für das Fundament trotzdem schon bestellt“...

Abensberg mit 2:1 in überzeugender Manier aus dem Turnier. Schinn: „Ich war beeindruckt, wie die Jungs gespielt haben.“

Das war der endgültige Weckruf für die Kicker in grün-rot – die dann in Person von Jugendspieler Jonas Ziegler Pech hatten.



SVI war sofort drin im Finale

Das entsprach zwar nicht ganz der Wahrheit, doch im Kader des ATSV II standen schon einige Kicker, die schon Bezirksligaluft geschnuppert hatten – und es wirkte...

Zeigerumdrehungen vor Schluss mit dem 1:3 doch noch einmal spannend.

Aber im Anschluss versammelten die Gastgeber selbst beste Gelegenheiten und durften dann der Brandler Entourage dabei zusehen, wie die zu „Disco Disco Partizani“ das Parkett stürmte.

ten erkannten an diesem Tag die Klasse der Irlhersteiner an – allen voran Abensbergs Coach Richard Ott, der im Halbfinale gegen den SVI den Kürzeren gezogen hatte.

FC Kelheim wird dreimal verprügelt

Die Babonen holten sich am Ende des Tages Platz drei, fertigten Turnierteilnehmer FC Kelheim mit 6:3 ab. Der hatte einen schwachen Tag erwischt, gegen den ATSV II im Halbfinale mit 1:5 und schon im abschließenden Gruppenspiel gegen den TSV Neustadt mit 3:7 Prügel bezogen.



Der SV Irlherstein mit Trainer Ralf Schinn (2. v. r.) holte mit einer blutjungen Truppe Turniersieg Nummer 16 in Kelheim.

DIE ERGEBNISSE

Table with results: Endrunde-Gruppe A (abschließende Spiele), Endrunde-Gruppe B (abschließende Spiele), Halbfinals, Spiel um Rang sieben.

AN DER BANDE

Der Hammer: 5700 Euro für Alessias Therapie

Der Gewinner der Auflage 2017 hieß auch Alessia Kollmer-Böhm. Der ATSV hatte das AH-Turnier mit dem FC Bayern vor Spendenaktion für die Fünfjährige ausgerufen. Das Mädchen benötigt nach einer Krebserkrankung eine Delfintherapie, um wieder gehen zu lernen.



Über einen riesen Scheck aus Kelheim darf sich Alessia freuen. Foto: sk

Die Schiedsrichter hatten alles im Griff

Josef Ingerl vom SV Großmühl und Stefan Spreitzer vom SV Niederleierdorf leiteten die Spiele am letzten Turniertag. Aus ihrer Sicht lief der Kick „sehr fair ab.“



Stefan Spreitzer (l.) und Josef Ingerl piffen am letzten Turniertag. Foto: dck

200 Tassen Kaffee für den Damenklatsch

Die Hälfte der Kuchenplatten war schon verspeist, da hatte die heiße Finalphase noch gar nicht begonnen. „Wir haben etwa zehn bis zwölf Torten und Kuchen an jedem Turniertag aufgefahren“, erklärten die ATSV-Helferinnen am Stand im Foyer.



Stefanie Fränke reichte schmackhafte Stücke über die Kuchentheke. Foto: dck

Das Bierstüberl: Wo auch der FC Bayern länger sitzt

Sekt für die Damen, ein Weizen für die Herren. Im Bierstüberl in der „Empore“ über dem ATSV-Parkett konnte man die Vorlieben der Gäste rasch erkennen.



Waltraud Bauer stand im Bierstüberl am Zapfhahn. Foto: dck